

ELTON JOHN & TIM RICES
AIDA
 DAS MUSICAL
 Der Broadway-Hit mit Musik von Elton John auf der schönsten Seebühne Europas
 8. Juli – 28. August 2014
 THUNERSEESPIELE.CH
 zusammen träumen

A6-Engpass: Region will Dampf machen

Von Stephan Künzi. Aktualisiert um 06:44 **16** Kommentare

Es soll nicht 2040 werden: Mit einer Standesinitiative will der Kanton erreichen, dass der Bund das Tunnelprojekt auf der A6 im Osten der Stadt Bern vorantreibt.



1/7 Am Abend stauen sich die Autos auf der A6 in Richtung Thun, am Morgen in Richtung Bern.
 Bild: Andreas Blatter

Artikel zum Thema

- Berner Regierung für Standesinitiative gegen Engpass auf der A6
- Zimmer mit Sicht auf die Autobahn
- Kein Tunnel für die A6 bei Muri

Teilen und kommentieren

0 0 0 16
 Tweet

Korrektur-Hinweis

Melden Sie uns sachliche oder formale Fehler.

auch er ein SPLer.

Sie alle waren vereint durch einen Vorstoss, den der Grosse Rat im Juni behandeln wird: Die überparteiliche Motion verlangt, dass der Kanton beim Bund eine Standesinitiative zugunsten des Tunnels einreicht.

Barbara Egger gab sich keinen Illusionen hin. Sie gehe nicht davon aus, dass der Bund den geplanten Autobahntunnel im Osten der Stadt Bern noch prioritär behandeln werde, führte sie gestern aus. Die SP-Regierungsrätin war trotzdem angetreten, um die Wichtigkeit des Projekts zu unterstreichen: Die Situation auf der A6 zwischen dem Wankdorf und Muri sei nicht weniger prekär als anderswo auf dem schweizweiten Autobahnnetz. Der Engpass gehöre innert nützlicher Frist beseitigt.

Mit ihrer Meinung war die Regierungsrätin nicht allein. Unter der Führung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland hatten sich **Politiker von links bis rechts versammelt**, FDP-Grossrat Adrian Haas sass genauso da wie die grüne Nationalrätin Regula Rytz oder Stadtpräsident Alexander Tschäppät,

Jetzt den besten **Reinigungsservice** finden
 SETZEN SIE AUF QUALITÄT!
 renovero.ch

Region

- 16:37 Neue Gondelbahn auf den Weissenstein startet im Dezember
- 15:50 Bis 400 neue Pharmajobs in Lengnau
- 15:36 Brand in Asylzentrum La Poya wurde gelegt
- 14:24 Roche-Manager wird neuer UPD-Direktor
- 13:12 Eine Aargauerin will Miss Bern werden
- 12:21 Wie der Wald zum Fitnessstudio wird

@BernerZeitung auf Twitter

Tweets Follow
 bernerzeitung.ch @BernerZeitung 5h
 Bis 400 neue Pharmajobs in Lengnau
 bernerzeitung.ch/19350186 via @BernerZeitung
 Expand
 bernerzeitung.ch @BernerZeitung 9h
 Unsere Leserschaft hat ihre #Missbern bereits
 Tweet to @BernerZeitung

JETZT WECHSELN VERGLEICHSDIENST



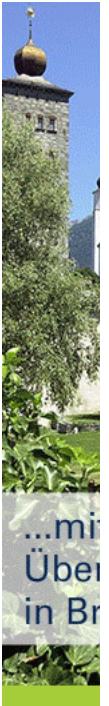
Finden Sie in nur fünf einfachen Schritten die optimale Fahrzeugversicherung.

Umfrage

Bringt ein Zigaretten-Werbeverbot etwas?

- Ja, das bringt etwas.
- Nein, wohl kaum.

Abstimmen



... mit Über in Br

bls

Auf beiden nationalen Achsen

Sogar der Bund habe das Vorhaben anfänglich als dringlich eingestuft, blickte Egger zurück und betonte die nationale Bedeutung der A6. Die Autobahn diene nicht nur der Agglomeration Bern und den Pendlern, die dort arbeiteten, sondern genauso dem Berner Oberland und via Autoverlad am Lötschberg vor allem auch dem Oberwallis.

Stadtpräsident Tschäppät lenkte den Blick sogar noch ein Stück weg von dieser nationalen Nord-Süd-Verbindung: Wenn sich die Autos von der A6 aus über die Verzweigung Wankdorf hinaus stauten, gerate auch der Verkehr auf der Autobahn von der West- in die Ostschweiz ins Stocken.

Umso überraschter sei sie gewesen, fuhr wieder Egger fort, als der Bund letztes Jahr das Projekt auf der Prioritätenliste nach hinten gerückt habe. Wo doch die A6 den Verkehr schon heute nicht mehr schlucken könne. Und wo doch der Kanton inzwischen auf zwei durchgehende Tunnelröhren verzichte und so einen günstigeren Kompromiss möglich gemacht habe. Dass nun voraussichtlich bis ins Jahr 2040 nicht gebaut werde, «ist inakzeptabel».

Egger setzt auf den neuen Topf

Der Bund hatte sein Nein damit begründet, dass ihm zur Behebung aller Engpässe auf den Autobahnen noch rund 4 Milliarden Franken zur Verfügung stehen. Die 1,5 Milliarden für den Osten Berns aufzuschieben, schien ihm insofern vertretbar, als er in anderen, dynamischeren Regionen weit grösseren Handlungsbedarf ausmachte.

Vor diesem Hintergrund liess Regierungsrätin Egger durchblicken, dass sie nun auf einen neuen Topf setzt: Analog zum öffentlichen Verkehr will der Bund auch für das Strassennetz einen Fonds einrichten, mit dem er Unterhalts- und Ausbauprojekte in diesem Bereich breiter abgestützt finanzieren kann.

Beim Verteilungskampf um diese Gelder werden die Prioritäten neu gesetzt. Dann wird es darum gehen, für das Tunnelprojekt eine möglichst gute Position zu erreichen, wie Grossrat Haas und Nationalrätin Rytz festhielten. Rytz tönte gar an, dass die Region vom Widerstand gegen andere, vom Bund als dringender eingestufte Projekte profitieren könnte: Sollte das eine oder andere dieser Vorhaben scheitern, wäre plötzlich Geld frei, und Bern könnte quasi erben.

Die Planung geht weiter

Es sei deshalb wichtig, sagte Regierungsrätin Egger zum Schluss, dass der Bund die Planung trotz allem weiter vorantreibe. Zwar habe er dies seit je versprochen, aber: «Je deutlicher der Grosse Rat der Standesinitiative zustimmt, umso klarer ist das Signal, dass wir den Tunnel wirklich wollen.»

(Berner Zeitung)

Erstellt: 21.05.2014, 06:44 Uhr



Kommentar schreiben

Verbleibende Anzahl Zeichen: 400

Abstimmung 18. Mai 2014



In Mai stimmt das Berner Stimmvolk über zwei städtische und zwei kantonale Vorlagen ab.

Abstimmung 18. Mai 2014

ABOPREISE VERGLEICHEN

VERGLEICHSDIENST



Der Handy-Abvergleich mit Ihrem gewünschten Mobiltelefon und Prepaid-Angeboten.

Das Ende von Mühleberg



Das AKW Mühleberg wird 2019 vom Netz genommen. Das Dossier.

Das Ende von Mühleberg

Bilderfund in München



In einer Münchner Wohnung stiessen Fahnder auf 1500 verschollene Kunstwerke, darunter Picassos.

Bilderfund in München

WEITERBILDUNG

WERBUNG



Finden Sie die passende Weiterbildung
Leadership, Coaching, Verkauf, Excel, Englisch

Der neue Papst



Auf Benedikt XVI folgt der Argentinier Jorge Mario Bergoglio. Der 76-Jährige nennt sich Franziskus.

News, Bilder, Hintergründe, Quiz

WERBUNG

16 Kommentare

Silvano Polinetti

20.05.2014, 14:05 Uhr

[Melden](#)

Eigentlich sehr schade, dass die Damen und Herren BR diese Strecke nicht täglich fahren müssen.

Würden dann Ihre Modul 3 Meinung vielleicht nochmals überdenken und total wie bei den beseitigten Vogelscheuchen unbernischen Schnelligkeit handeln.

43 4

[Antworten](#)

Pat Mischler

20.05.2014, 22:21 Uhr

[Melden](#)

Ich bin dann gespannt wie die nicht vorhandenen Pannestreifen (weil kein Platz) zwischen dem Paul-Klee Zentrum und Lindenhofunnel befahren werden sollen... Da muss je zwangsläufig etwas neues her. Aber an sich finde ich die Idee voll gut! Jeden Morgen und Abend dasselbe Bild...

7 0

[Antworten](#)

[Alle Kommentare anzeigen](#)

Google-Anzeigen

Coaching-Studiengang

Mit Coaching Mitarbeiter motivieren Coaching schon am 1. Tag umsetzbar!

www.coachingplus.ch/studiengaenge.htm

Cholesterin-Studie

Sind Sie für eine Forschungsstudie geeignet? Hier erfahren Sie mehr.

www.clinlife.ch/Cholesterin-Studie

Schweizer Politik

Sie möchten neutrale Informationen über Politik in der Schweiz?

www.vimentis.ch/

Amoklauf in Menznau



Bei einer Schiesserei im Betrieb der Holzfirma Kronospan in Menznau LU sterben vier Menschen, unter ihnen der Täter.

[News, Interviews, Hintergründe](#)

GRATIS FÜR ABONNENTEN UND
ABONNENTINNEN

SERVICE

**DIE BZ ALS E-PAPER:
IHRE LIEBLINGS-
ZEITUNG EINS ZU EINS
IM NETZ.**

1:0 für Ihre Unabhängigkeit! Wo immer Sie sind:
Blättern Sie virtuell durch Ihre BZ Berner Zeitung.
Lesen Sie unser ePaper.

Generalversammlung



An der letzten GV von Daniel Vasella ging alles glatt. Trotzdem wurde der scheidende Novartis-Präsident scharf kritisiert.

[Liveticker, News, Hintergründe](#)

Der neue Bundespräsident



Ueli Maurer feierte seine Wahl zum Bundespräsidenten mit Sonderzug, Salutschüssen und Geschwelligkeit mit Chäs.

[News, Interviews und Hintergründe](#)

Ressorts: [Bern](#) · [Schweiz](#) · [Ausland](#) · [Wirtschaft](#) · [Börse](#) · [Sport](#) · [Kultur](#) · [Panorama](#) · [Wissen](#) · [Leben](#) · [Digital](#) · [Auto](#)

Marktplatz: [Immobilienmarkt](#) · [Stellenmarkt](#) · [Gratis-Inserate](#) · [giveme5](#) · [Weiterbildung](#) · [Online-Werbung](#) · [Kooperationen](#)

Dienste: [RSS](#) · [Newsletter](#) · [Suche](#) · [Impressum](#)

Bernerzeitung: [Abo Service](#) · [ePaper](#) · [Archiv](#) · [espace.card](#) · [BZ unterwegs](#) · [Gratis-Inserate](#) · [Beilagen](#) · [Tarif & Mediadata](#) · [Impressum](#) · [Kontakt](#)